

Informationen zum Lehrevaluationsbericht

1 Aufbau des Fragebogens

Die Evaluation wurde mittels eines standardisierten Fragebogens (Fragebogen zur Evaluation von Seminaren, FESEM) durchgeführt. Dieser enthält auf der Vorderseite 18 „Fragen“, die sich jeweils auf spezifische Aspekte der Lehrveranstaltung beziehen. Die „Fragen“ sind immer als Aussagen formuliert, z.B.: „Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung“. Die Studierenden geben auf einer 5-stufigen Antwortskala das Ausmaß der Zustimmung oder Ablehnung zu diesen Aussagen an. Die Skala reicht von „stimme überhaupt nicht zu“, „stimme eher nicht zu“, „teils teils“ bis zu „stimme eher zu“ und „stimme voll zu“. Außerdem steht eine Antwortmöglichkeit „nicht sinnvoll beantwortbar“ zur Verfügung.

Inhaltlich lassen sich die Fragen zu den folgenden fünf Themenbereichen zuordnen.

Themenbereich	Die Fragen beziehen sich darauf, in welchem Ausmaß...
Planung und Darstellung	... das Seminar klar gegliedert ist, einen guten Überblick gibt, die Dozentin/der Dozent genügend erklärende und weiterführende Informationen gibt, die Gestaltung des Seminars zum Verständnis des Stoffes beiträgt und Hilfsmittel zum Lernen in guter Qualität vorhanden sind.
Umgang mit den Studierenden	... im Seminar eine gute Arbeitsatmosphäre herrscht, die Dozentin/der Dozent freundlich und respektvoll mit den Studierenden umgeht, an deren Lernerfolg Interesse zeigt und auf Fragen und Anregungen ausreichend eingeht.
Interessantheit und Relevanz	... das Seminar interessant gestaltet ist, eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion besteht, das Interesse am Themenbereich gefördert wird und Verwendbarkeit und Nutzen des Stoffes – auch für andere Fächer/Bereiche – verdeutlicht wird.
Qualität der Referate	... die Referent(inn)en den Stoff verständlich darstellen, das wirklich Relevante hervorheben und auf Fragen gut vorbereitet sind.
Schwierigkeit und Umfang	... die Schwierigkeit, der Umfang und das Tempo des Seminars angemessen sind.

Neben den Themenbereichen werden in dem Fragebogen noch eine Reihe spezifischer Fragen gestellt, die sich auf die Globalbewertung der Veranstaltung (Schulnote für das eigene Referat, den Dozenten/die Dozentin und die Veranstaltung insgesamt), Rahmenbedingungen, den Zeitaufwand für Vor-/Nachbereitung sowie Merkmale der Studierenden beziehen (z.B. Geschlecht, Vorab-Interesse an der Veranstaltung, Gründe für den Besuch der Veranstaltung). Der Fragebogen schließt mit einer offenen Frage ab, in der die Studierenden in freier Form weitere Anmerkungen und Anregungen äußern können.

Nähere Hintergründe zum eingesetzten Instrument entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter [FAQ](#).

2 Ergebnisdarstellung

Im Kopf der Seite werden der Name der Dozentin/des Dozenten, der Titel der Veranstaltung und die Zahl der Studierenden, die an der Evaluation teilgenommen haben (Erfasste Fragebögen), aufgeführt.

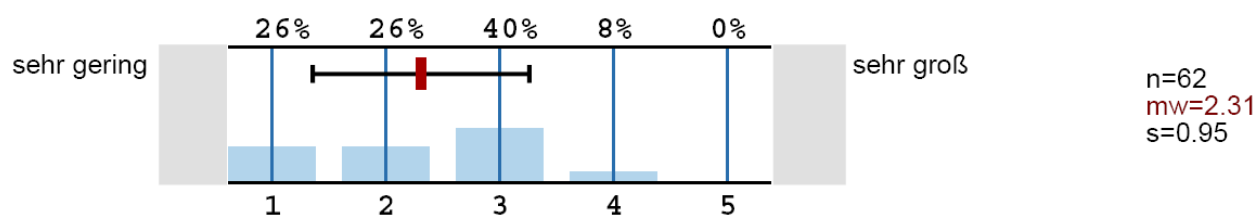
Der Abschnitt „**Globalwerte**“ des Ergebnisberichtes umfasst die Ergebnisse bezüglich der fünf oben genannten Themenbereiche. Für jeden Themenbereich sind hier die Mittelwerte (mw) und Standardabweichungen (s) berichtet. Für die Interpretation ist zu beachten, dass die Rohwerte ...

- bei den vier Themenbereichen „Planung und Darstellung“, „Umgang mit den Studierenden“, „Interessantheit und Relevanz“ und „Qualität der Referate“ sowie der Frage nach dem subjektiven Lernerfolg zwischen 5.0 (=bestmöglicher Wert) und 1.0 (=schlechtestmöglicher Wert) liegen. Hier wird über alle Studierenden und alle diesbezüglichen Fragen gemittelt.
- bei den drei Schulnoten zwischen 1.0 (=bestmöglicher Wert) und 5.0 (=schlechtestmöglicher Wert) liegen.

Es folgt der Abschnitt **„Auswertungsteil der geschlossenen Fragen“** mit einer detaillierten Darstellung der Antworten auf alle einzelnen Fragen. Für jede Frage sind hier die Zahl der Studierenden, die die Frage beantwortet haben (n), Mittelwerte (mw), Standardabweichungen (s) und Enthaltungen (E) berichtet. Fragen, die zu einem Themenbereich gehören, werden unter der entsprechenden Überschrift zusammengefasst. Die Zahl vor der jeweiligen Frage zeigt die Position der Frage im Evaluationsbogen an.

Exemplarisch sei die Darstellung an den (fiktiven) Ergebnissen für die Frage „Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?“ mit den Antwortmöglichkeiten 1=„sehr gering“, 2=„gering“, 3=„mittel“, 4=„groß“ und 5=„sehr groß“ erklärt.

An den Statistiken rechts erkennt man, dass n=62 Studierende auf diese Frage geantwortet haben¹. Die Anzahl von Enthaltungen E wird nur dann berichtet, wenn für die Frage eine entsprechende Kategorie explizit vorgesehen war und mindestens einmal angekreuzt wurde. Im vorliegenden Fragebogen ist das nur bei den Fragen 1 bis 18 der Fall; dort können die Studierenden die Kategorie „nicht sinnvoll beantwortbar“ ankreuzen. Der Mittelwert über die Antworten dieser Studierenden beträgt mw=2.31. Die Standardabweichung, die hier s=0.95 beträgt, ist ein Maß für die Streuung der Antworten um den Mittelwert. Je größer s, desto stärker unterscheiden sich die Studierenden in ihren Antworten. Nimmt s einen minimal möglichen Wert von 0 an, so haben alle die gleiche Antwort gegeben.



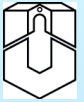
Die grafische Darstellung links zeigt für jede mögliche Antwort (hier 1 = „sehr gering“ bis 5 = „sehr groß“) die relative Beantwortungshäufigkeit durch die Höhe des blauen Balkens an. Zusätzlich sind die jeweiligen Prozentsätze über den zugehörigen Balken als Wert abgebildet. Der in der Mitte befindliche rote, etwas dickere, senkrechte Strich stellt den Mittelwert der Antworten auf die Frage dar. Die waagerechte Linie bildet die Standardabweichung der Antworten ab.

Bei den Fragen zum Zeitaufwand, zur Semesterzahl und zu den Fehlstunden ist aus technischen Gründen eine automatisierte Mittelwertsberechnung nicht möglich.

Im letzten Abschnitt des Berichtes, dem **„Auswertungsteil der offenen Fragen“**, werden alle Anmerkungen der Studierenden auf die abschließende Frage nach möglichen Anmerkungen und Anregungen für die Veranstaltung (offene Frage) als Bildausschnitte dargestellt. Sollte diese Frage von niemandem beantwortet worden sein, dann fehlt die entsprechende Seite im Rückmeldebericht.

¹ Die Zahl der Studierenden, die die Frage nicht beantwortet haben, ergibt sich aus der Differenz dieser und der im Kopf der Berichtseite angegebenen Gesamtzahl der Studierenden, die einen Fragebogen ausgefüllt hat.

Lehrveranstaltungsevaluation an der Universität Osnabrück im WS 2019/20



Beispiel PR-Norm ()

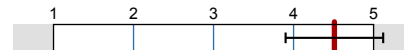
20 Fragebögen

Dozierende

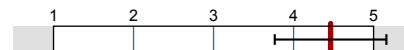
Servicestelle Lehrevaluation

Globalwerte

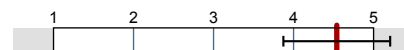
Planung und Darstellung

mw=4,51
s=0,61

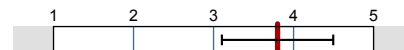
Umgang mit Studierenden

mw=4,46
s=0,7

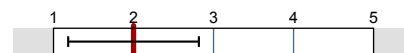
Interessantheit und Relevanz

mw=4,54
s=0,67

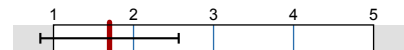
Subjektiver Lernerfolg

mw=3,8
s=0,7

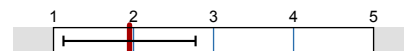
Schulnote eigenes Referat

mw=2
s=0,82

Schulnote Dozent*in

mw=1,7
s=0,86

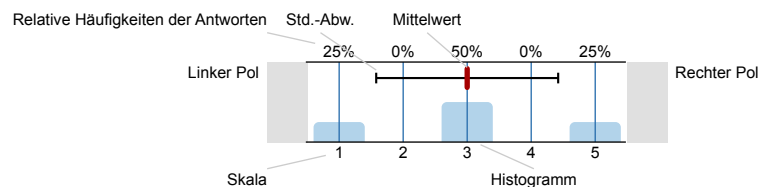
Schulnote Veranstaltung

mw=1,95
s=0,83

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext



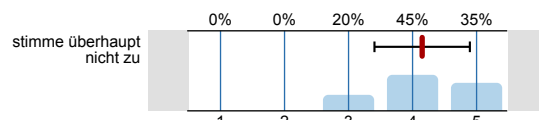
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Fragebogen zur Evaluation von Seminaren (FESEM)

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.

nicht sinnvoll beantw. = nicht sinnvoll beantwortbar

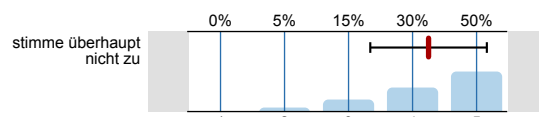
1. Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung.



stimme voll zu

n=20
mw=4,15
s=0,75

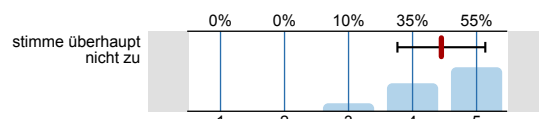
2. Dem/Der Dozent*in scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



stimme voll zu

n=20
mw=4,25
s=0,91

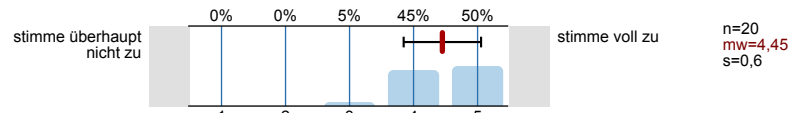
3. Der/Die Dozent*in gestaltet die Veranstaltung interessant.



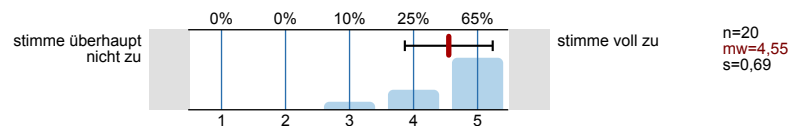
stimme voll zu

n=20
mw=4,45
s=0,69

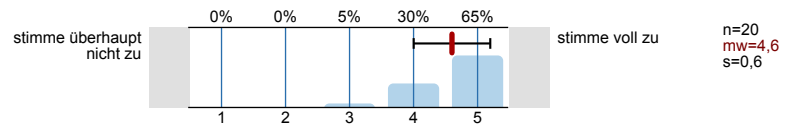
4. Der/Die Dozent*in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



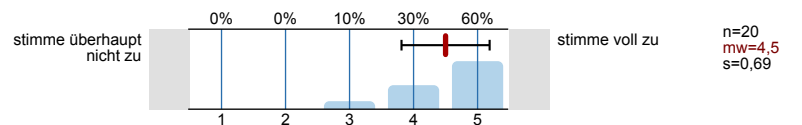
5. Der/Die Dozent*in vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern/Bereichen brauchen können.



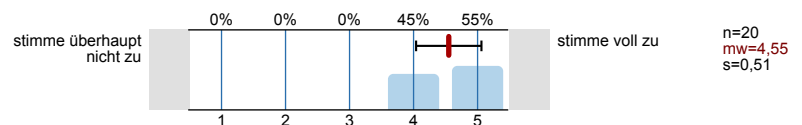
6. Die Veranstaltung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.



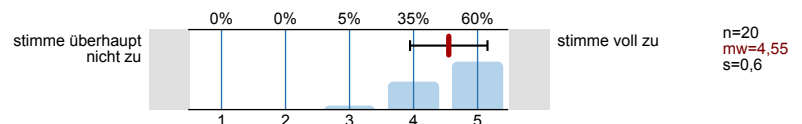
7. Der/Die Dozent*in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.



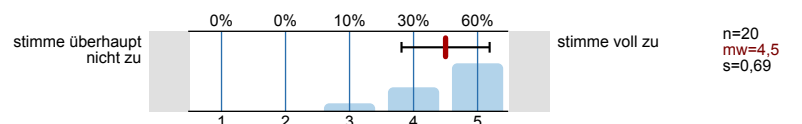
8. Der/Die Dozent*in gibt erklärende und weiterführende Informationen zu den behandelten Themen.



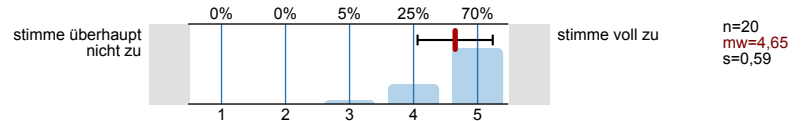
9. Der/Die Dozent*in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.



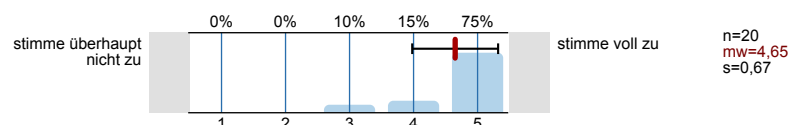
10. Die Veranstaltung ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion.



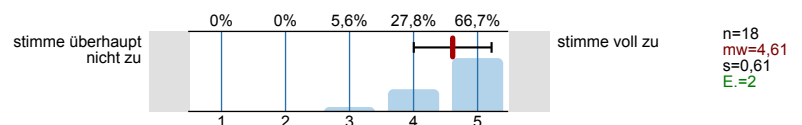
11. In der Veranstaltung herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre.



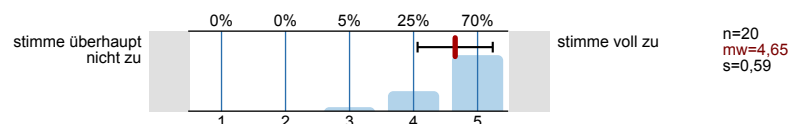
12. Der/Die Dozent*in fördert mein Interesse am Themengebiet.



13. Der/Die Dozent*in setzt gute Hilfsmittel (z.B. Literaturliste, Skript, Folien) zur Unterstützung des Lernens ein.



14. Die Art, wie die Veranstaltung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur dann, wenn Referate gehalten wurden:

15. Die Referent*innen sind auf Fragen und Diskussionen meist gut vorbereitet.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

16. Bei den meisten Referaten wird das wirklich Relevante hervorgehoben.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

17. Die Referent*innen stellen den Stoff meist verständlich dar.

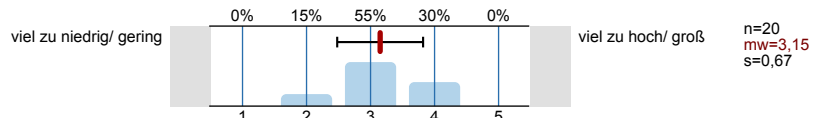
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

18. Mit der Betreuung meines Referates durch den/die Seminarleiter*in (z. B. Vorbesprechung, Nachbesprechung, Feedback) bin ich sehr zufrieden.

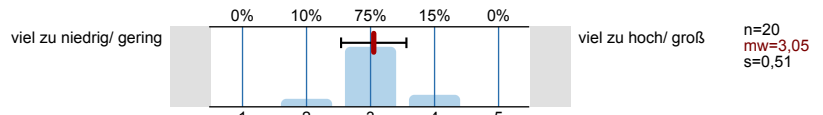
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

Fragebogen zur Evaluation von Seminaren (FESEM)

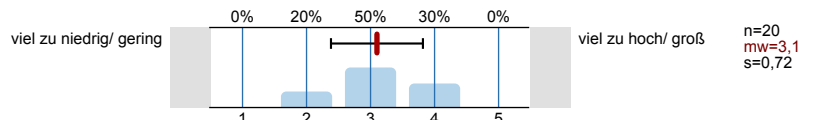
19. Die Schwierigkeit der Veranstaltung ist:



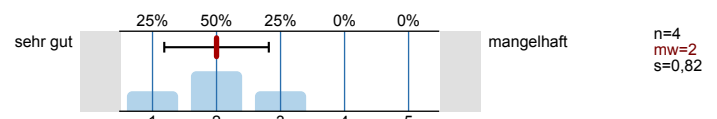
20. Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:



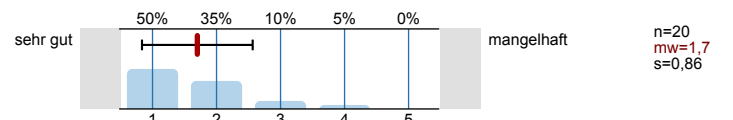
21. Das Tempo der Veranstaltung ist:



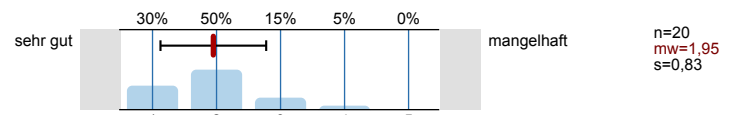
22. Falls Sie ein Referat gehalten haben, welche Schulnote würden Sie sich für das Referat geben?



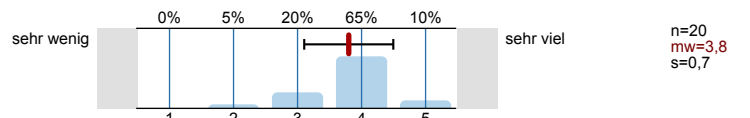
23. Welche Schulnote würden Sie dem Dozenten/der Dozentin als Veranstaltungsleiter*in geben?



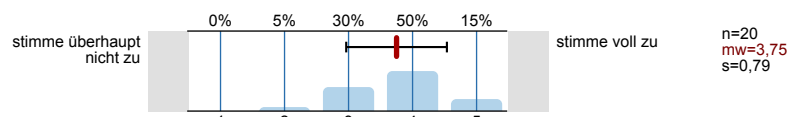
24. Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



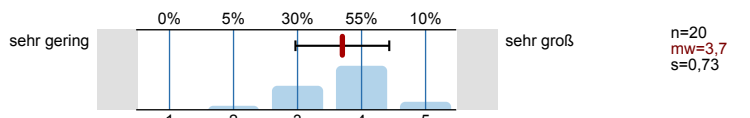
25. Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



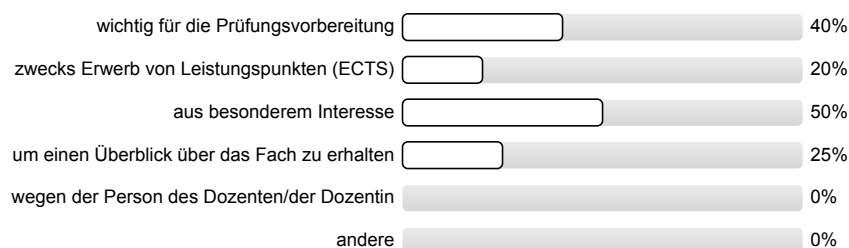
26. Mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Zeiteinteilung, Temperatur-/ Geräusch-/ Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.



27. Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?

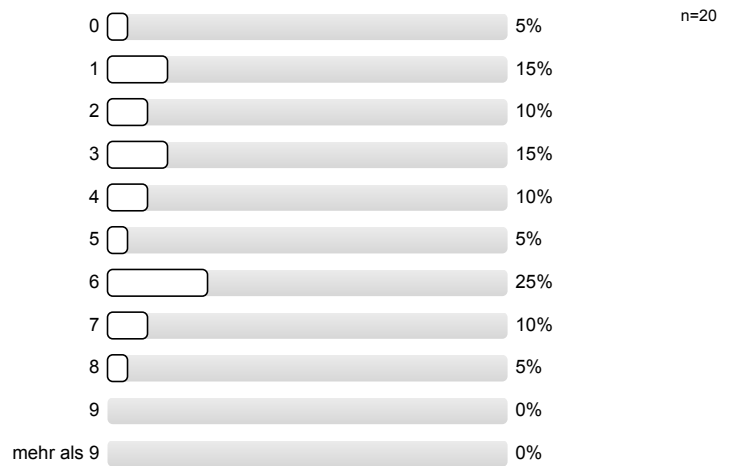


28. Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachankreuzung möglich)

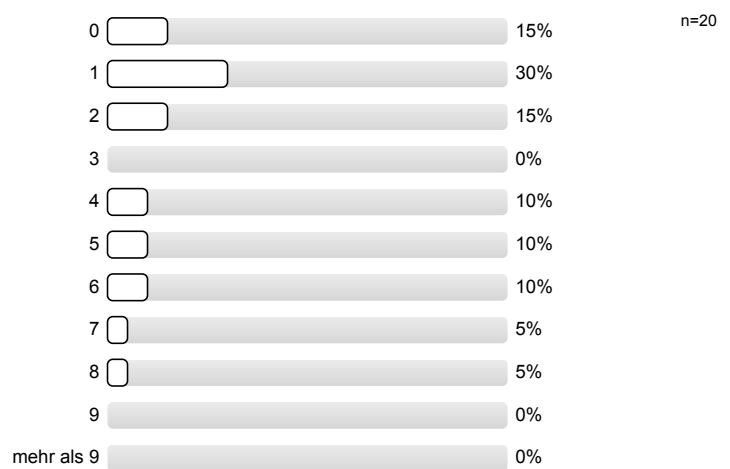


$n=20$

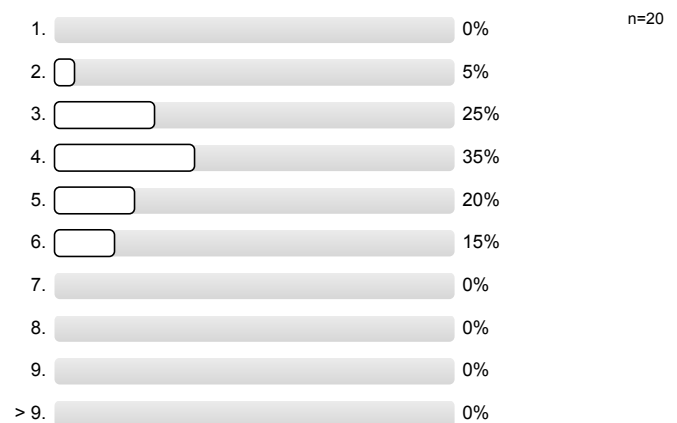
29. Wieviel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf?
(Angabe in Stunden; bitte runden Sie)



30. An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie bislang gefehlt?



31. In welchem Fachsemester studieren Sie aktuell (ggf. in Ihrem Hauptfach)?



32. Geschlecht:

